

Schweizer Alpen-Club SAC

Sektion Basel

www.sac-basel.ch

Z'Wäg AM BÄRG!



SAC-Bulletin

Ausgabe Oktober–Dezember 2012 MB Nr. 4
44. Jahrgang | ZtgNr. 30240

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel



*Fitz Roy, 3406 m. ü. M. (El Chaltén,
der rauchende Berg)
Foto: Bruno De Bortoli*

Clubleben

**Clubversammlung, Donnerstag, 25. Oktober,
19.30 Uhr im Clublokal am Nadelberg 12**

Vortrag von Prof. Dr. Dieter Kunz: Wie verändert
sich der menschliche Körper in der Höhe?

**Fr. 1000.- zahlen
wir für Ihre alte
Garnitur beim
Kauf einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

die Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr

OKTOBER

2.10.	1 Tag	VW	Lueg i.E., Veteranenwanderung 625	-	Veteranen	S. Schmid
5.10.	3 Tage	BW	Simplon Süd	-	Aktive	G. Fendrich
10.10.	1 Tag	BW	Noiraigue-Creux du Van-Gorges	C,T3	Werktagsw.	F. Werthmüller
12.10.	1 Tag	K	Klettern am Freitag	B,V	Aktive	B. Lütolf
13.10.	2 Tage	BW	nach Verhältnissen	C,T4	Aktive	G. Fendrich
17.10.	1 Tag	W	Wasserscheide-Schüpfenfluh-Guggisberg	C,T2	Werktagsw.	R. Fattton
20.10.	2 Tage	KiBe	Klettern im Tessin	-	KiBe	N. Fröhlich
20.10.	1 Tag	BW	Widdersgrind	C,T4	Aktive	G. Fendrich
20.10.	2 Tage	BW	Tessin	B,T3	Aktive	S. Feddern
23.10.	Nachm.	Event	Jubiläumsfeier 50 Jahre Veteranen-Vereinigung	-	Veteranen	E. Lohrmann
24.10.	1 Tag	W	Freiämter Bergweg Fortsetzung	A,T1	Werktagsw.	I. Vonderschmitt
25.10.	Abend	Event	Clubversammlung	-	Alle	E. Reimann
27.10.	1 Tag	N	Umwelttag Waldenburg	-	Aktive	M. Tantanini
28.10.	1 Tag	BW	Voralpen oder Jura	C,T3	Aktive	M. Tantanini
31.10.	1 Tag	W	Brunnersberg	B,T2	Werktagsw.	H. Schmid

NOVEMBER

3.11.	1 Tag	BW	Fläscherberg	A,T2	Aktive	M. Gadiet
4.11.	1 Tag	BW	Le Gore Virat und Mt. Raimeux	A,T2	Aktive	F. Bielefeldt
4.11.	1 Tag	K	Gerstelfluch, grosse Südwand	A,VI	Aktive	R. Schwab
6.11.	1 Tag	VW	Alpbad/BL, Veteranenwanderung 626	-	Veteranen	H. Schmid
10.11.	1 Tag	KiBe	Klettern Fels oder Halle	-	KiBe	D. Siegenthaler
11.11.	1 Tag	BW	Voralpen oder Jura	B,T3	Aktive	J. Fischer
14.11.	1 Tag	W	Tecknau - Wenslingen - Oltingen - Rothenfluh	B,T1	Werktagsw.	J. Weber
17.11.	1 Tag	BW	Voralpen	C,T3	Aktive	G. Fendrich
17.11.	1 Tag	W	Aargauer Jura Höhenwege	A,T2	Aktive	N. Springer
21.11.	1 Tag	W	Freiämter Bergweg Fortsetzung	A,T1	Werktagsw.	I. Vonderschmitt
28.11.	1 Tag	W	Bogental	A,T2	Werktagsw.	H. Schmid

DEZEMBER

4.12.	1 Tag	VW	Grenzecke, Veteranenwanderung 627	-	Veteranen	A. Schnyder
8.12.	1 Tag	SS	Frühwinter im Schächental	B,WT3	Aktive	A. Hecker
8.12.	1 Tag	KiBe	Klettern	-	KiBe	M. Schadock
12.12.	1 Tag	W	Adventswanderung	A,T1	Werktagsw.	R. Fattton
13.12.	Abend	Event	Clubversammlung	-	Alle	E. Reimann
15.12.	2 Tage	S	Skitour im Goms	A,WS	Aktive	R. Nicolai
19.12.	1 Tag	W	Erschwil-La Chèvre-Welschgätterli	C,T2	Werktagsw.	F. Werthmüller

IMPRESSUM

Herausgeberin: Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel.
Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar-März, April-Juni, Juli-September und Oktober-Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen.

Redaktion: Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli,
Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel
T p. 061 321 72 85, redaktion@sac-basel.ch

Inserate: ad interim Guido Köhler, gkoehler@sunrise.ch

Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstr. 65,
Postfach 261, 4102 Binningen

Druck und Versand: Dreispitz Druck, Lyonstrasse 30,
4053 Basel, T 061 331 93 77, info@dreispitzdruck.ch

Adressänderungen: Barbara Suter, Lindenberg 19,
4058 Basel, T p. 061 681 81 77,
mitgliederdienst@sac-basel.ch

Aus dem Vorstand

AGB

Im letzten «Alpen» wurde kurz über die neuen allgem. Geschäftsbedingungen bei Hüttenreservierungen informiert. Für unsere Sektion ändert sich nicht viel, ausser bei Gruppengrössen von 12 oder grösser – hier muss der Tourenleiter bereits zwei Tage vorher absagen, sollte die Tour nicht stattfinden. Die AGB sind auf der Homepage des SAC abrufbar unter: http://www.sac-cas.ch/fileadmin/sac/PDF-Dateien/Huetten/AGB_SAC-Huetten_2012-d_01.pdf

Alpines Museum

Unsere Sektion hat eine Patenschaft für dieses Museum in Bern (ein Besuch lohnt sich!). Ich habe 2 Jahreskarten für einen freien Eintritt. Interessenten können die Karten bei mir bestellen und nach dem Besuch an mich zurück schicken.

GV 2013

Der im letzten Bulletin angegebene Termin muss nochmals verschoben werden (unser Lokal ist durch eine Fasnachtsclique besetzt). Neuer Termin: **7. März 2013**

Peter Leupin, Präsident

Clubleben

Clubversammlung, Donnerstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr im Clublokal am Nadelberg 12

Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Vortrag von Prof. Dr. Dieter Kunz
3. Mitteilungen und Varia

Vortrag von Prof. Dr. Dieter Kunz:

Wie verändert sich der menschliche Körper in der Höhe?

Warum schlägt mein Herz schneller, wenn ich in der Höhe bin ...? Wie kann ich erkennen, ob ich höhenkrank bin...? Was geschieht im Körper beim Höhenlungen- oder beim Höhenhirnödem? Antworten aus dem Gebiet der Höhenphysiologie gibt Prof. Dr. Dieter Kunz, Departement Bio-

medizin, Universität Basel und Schweizerische Gesellschaft für Gebirgsmedizin.

Die Physiologie ist die Wissenschaft von den Lebensvorgängen und eine Grundlagendisziplin der Medizin. Die Höhenphysiologie beschäftigt sich mit der Beschreibung von Veränderungen im menschlichen Körper, die bei einem Aufenthalt in der Höhe auftreten. Dabei werden wichtige Körperfunktionen wie das Herz-Kreislaufsystem und die Atmung betrachtet. Die Physiologie kann auch Antworten auf Fragen geben, was bei einem Höhen-Ödem im Organismus geschieht. Zusätzlich kann man Mithilfe des sogenannten AMS-Score (acute mountain sickness) selbst beurteilen, ob man höhenkrank ist.

Ecolina Reimann

Clubversammlung, Donnerstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr im Clublokal am Nadelberg 12

Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Weihnachtsabend: Tourenrückblick und Vorschau auf unser Jubiläumsjahr
3. Mitteilungen und Varia

Weihnachtsabend: Tourenrückblick und Vorschau auf unser Jubiläumsjahr

Von duftenden Narzissenfeldern in den Voralpen bis zu den eisigen Höhen am Monte Rosa: wir schwelgen noch einmal in den Tourenbildern des vergangenen Jahres und schauen voraus auf unser Jubiläumsjahr. Unsere Sektion existiert seit 150 Jahren! Das werden wir nicht nur mit einem Fest feiern sondern mit einem speziellen Jubiläumsprogramm. Unsere Tourenleitenden planen zahlreiche spannende Grenzerlebnisse, von denen einige vorgestellt werden. Mit der breiten Palette von KiBe oder Jugend bis zu den Veteranen möchten wir möglichst viele Mitglieder, bisher aktiv oder nicht, bei einer passenden Aktivität kennen lernen, zusammen Grenzen überwinden und zusammen feiern. An diesem Abend können erste Kontakte geknüpft, alte wieder aufgefrischt und schon ein bisschen Tourenluft geschnuppert werden.

Regula Rapp

Voranzeige: Jubiläumsfest 2013

Das Jubiläumsfest 150 Jahre Sektion Basel SAC findet am 2. November 2013 statt. Weitere Informationen zu unserem Jubiläum gibt es ab November 2012 auf unserer Homepage, am Weihnachts-Clubabend und im nächsten Bulletin.

Rebecca Scherrer, Kommunikation

Redaktionsschluss

Monatsbulletin Nr. 1, Ausgabe Januar–März 2013, am 21. November.

Neue Tourenleiter

Wir gratulieren unseren neuen Tourenleitern: **Patrik Schilli, Stephan Brändlin** und **Wojciech Stepak** haben den Kurs für Sommertourenleiter 1 besucht und werden in unserer Sektion Touren anbieten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Engagement!

Liebe Clubmitglieder, bitte beachtet, dass in Ergänzung zum gedruckten Jahresprogramm auch zusätzliche Touren auf unserer Homepage angeboten werden!

Meinrad Hänggi, Tourenchef Sommer

50 Jahre Veteranen-Vereinigung

Jubiläumsfest am 23. Oktober 2012 um 10.30 Uhr im Christkatholischen Gemeindehaus in Allschwil

Es war ein denkwürdiges Datum, als am 12. No-

vember 1962 die Gründungsmitglieder Willi Frank, Fritz Iseli und Fritz Nebiker die Idee hatten, ihren meist langjährigen Bergkameraden auch im fortgeschrittenen Alter innerhalb der Sektion Basel eine Plattform für gemeinsame Wanderungen in geselliger Runde zu bieten.

50 Jahre sind eine lange Zeit, vieles hat sich verändert. Geblieben ist eine immerwährende Kameradschaft von Bergfreunden, mittlerweile auch Bergfreundinnen, die die damaligen Ziele von Generation zu Generation weitergelebt haben. Davon zeugt nicht zuletzt die stattliche Zahl von 625 Wanderungen, die bis heute in monatlichem Rhythmus und dies bei jedem Wetter durchgeführt wurden. Es ist für alle immer wieder ein grosser Tag im Monat, unabhängig vom Alter oder der jeweiligen Fitness, aufgeteilt in drei Leistungsgruppen, unsere Heimat zu Fuss zu erleben und beim gemeinsamen Mittagessen die Kameradschaft in angeregter Unterhaltung zu pflegen.

So freuen sich aktuell etwa 100 Mitglieder der Veteranen-Vereinigung, dass sie mit ihren Partnerinnen und Partnern am 23. Oktober 2012 in Allschwil das 50-jährige Jubiläum, sicher mit vielen Erinnerungen aber auch grosser Dankbarkeit feiern dürfen. 50 Jahre sind für uns alle aber auch ein Auftrag, die Gedanken der Gründerväter, die im SAC einmalig sind, in der kommenden Zeit weiter zu pflegen. Dazu sind alle herzlich willkommen, welche die entsprechenden Voraussetzungen dazu erfüllen.

Eberhard Lohrmann (Obmann 2012)



*Juni-Veteranenwanderung auf den Hornberg/
BO, Ankunft der Gruppe 1*



*Dito, Gemeinsames Mittagessen
Fotos: B. De Bortoli*

Mittwoch, 10. Oktober 2012**BW, Noiraigue-Creux du Van-Gorges (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3

Route/Details Noiraigue 733m-Les Oeuillons 7014m-Creux-du-Van 1463m, par les 14 contours-La Grand Vy 1381m-Ferme Robert 972m-Champ du Moulin 617m-Gorges de l'Areuse-Boudry 449m. Distanz 17 km; + 750m / - 450m, reine Marschzeit 6 Std.

Der Creux du Van ist eine gigantische Felsformation im Jura an der Grenze zwischen den Kantonen Neuenburg und Waadt. Sie ist ca. 1200 m breit und ca. 500 m tief. Die Gesamtlänge des Felsenzirkus, der etwa 160 m senkrecht abfällt, beträgt etwa 4 km. Der Kessel ist nach der Eiszeit durch Erosion entstanden und gilt sowohl als geologisch als auch botanisch wertvolles Gebiet. Der Creux du Van ist das älteste Naturschutzgebiet der Schweiz. Zugabfahrt 07.03 Uhr Gleis 14.

Billett Basel-Noiraigue (via Neuchâtel), Boudry-Basel SBB (via Neuchâtel). Verpflegung aus dem Rucksack. Möglichkeit der Verpflegung in der Auberge La Grand Vy.

Abkürzung nur bis Champ du Moulin möglich.

Kosten/Reise CHF 40.- (Basis Halbtax)**Treffpunkt** Mi 10. Okt. 2012, 6.50 Uhr / Perron 14**Anmeldung** Telefonisch, Internet bis Mo 8. Okt. 2012**Leitung** Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86**Mittwoch, 17. Oktober 2012****W, Wasserscheide-Schüpfenfluh-Guggisberg (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T2

Route/Details Anspruchsvolle Wanderung im Gurnigelgebiet Route: Wasserscheide 1564m - Schüpfenfluh 1720m - Süfternen 1547m - Pfyffe 1665m - Horbüelpass 1575m - Riffenmatt 1077m - Guggershörnli 1296m - Guggisberg 1115m

Wanderzeit: ca. 6½ Std., ca. + 500m / ca. - 950m; Rückkehr ab Riffenmatt möglich, d.h. Wanderzeit verkürzt sich auf ca. 5 Std.; Aufstieg auf ca. 260m, Abstieg auf 780m.

Verpflegung aus dem Rucksack

Abfahrt: 06.59 Uhr Richtung Bern

Billett lösen: Anreise: Basel - Bern - Thurnen - Wasserscheide ; Rückreise: Guggisberg - Schwarzenburg - Bern - Basel

Treffpunkt Mi 17. Okt. 2012, 6.45 Uhr / SBB Passerelle**Anmeldung** Telefonisch, Internet bis Mo 15. Okt. 2012**Leitung** René Fatton, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44**Mittwoch, 24. Oktober 2012****W, Freiamter Bergweg Fortsetzung (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1

Route/Details Leichte Wanderung mit interessanter Natur und Kultur ab Hilfikon 479 - über Büttikon - Obniesenberg 647 (bei genügender Beteiligung Mittagessen, sonst Picknick) - Wyssenbach nach Buttwil 633. Wanderzeit ca. 4½ Std.

Basel ab 07.47 Uhr Gleis 7 über Lenzburg und Wohlen nach Hilfikon. Zurück ab Buttwil Post.

Anmeldung Telefonisch, Internet bis Mo 22. Okt. 2012
 Leitung Inge Vonderschmitt, TelP 061 701 50 21, Mobile 079 629 20 94

Mittwoch, 31. Oktober 2012 **W, Brunnersberg (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2
 Route/Details Wanderung auf einer beliebten Juraroute.
 Balsthal - Laupersdörfer Stierenberg - Chli Brunnersberg - Matzendorf.
 Auf- und Abstieg je ca. 600m. Wanderzeit: 4½-5 Std.
 Mittagessen: Bergrestaurant Alpenblick, Chli Brunnersberg.
 Reise: Basel - Balsthal (über Olten), retour: Matzendorf - Basel (über Balsthal, Olten).
 Basel ab: 07.31 Uhr.

Anmeldung Telefonisch, Internet bis Mo 29. Okt. 2012
 Leitung Hanspeter Schmid, TelP 061 261 86 95, Mobile 079 302 53 35

Mittwoch, 14. November 2012 **W, Tecknau - Wenslingen - Oltingen - Rothenfluh (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1
 Route/Details Abfahrt Basel SBB 8.01 Uhr Gleis 17, Rückreise von Rothenfluh mit Postauto nach
 Gelterkinden, mit SBBnach Basel. Wanderzeit ca. 3½ Std., ca. + 170m. Mittagessen im
 Rest. in Rothenfluh.
 Reise im U-Abo-Gebiet. Billette nach Tecknau, Rückfahrt von Rothenfluh via
 Gelterkinden nach Basel lösen.

Anmeldung Telefonisch, Internet bis Mo 12. Nov. 2012
 Leitung Jürg Weber, TelP 061 361 31 27, Mobile 079 466 47 05

Mittwoch, 21. November 2012 **W, Freiämter Talweg Fortsetzung (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
 Route/Details Von der Bushaltestelle Aristau Thalhof gelangen wir in einem Aufstieg von 50m bei
 Chapf wieder auf die Talroute des Freiämterwegs und folgen diesem nach Muri, wo
 uns eine Führung in der Klosterkirche, einem Bauwerk von nationaler Bedeutung,
 erwartet.
 Mittagessen im Restaurant in Muri. Am Nachmittag Fortsetzung der Wanderung, je
 nachdem bis Merenschwand, Benzenschwil oder Mühlau. Genaue Zeitangaben später
 im Internet oder bei der Anmeldung. Leichte Wanderung mit insgesamt etwa 150m
 Höhenunterschieden. 3 - 4 Std.

Anmeldung Telefonisch, Internet bis Mo 19. Nov. 2012
 Leitung Inge Vonderschmitt, TelP 061 701 50 21, Mobile 079 629 20 94

Mittwoch, 28. November 2012 **W, Bogental (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T2

- Route/Details** Jurawanderung. Alle Fahrten im TNW-Bereich.
Route: Neuhüsli - Bogental - Ulmethöchi - Nunningen - Seewen, ca. +500m / -600m.
Wanderzeit: ca. 4½ Std. Mittagessen: Gasthof zum Kreuz, Nunningen.
Reise: Basel - Neuhüsli (über Zwingen), retour: Seewen - Basel (über Grellingen).
Basel ab: 07:37 Uhr.
- Anmeldung** Telefonisch, Internet bis Mo 26. Nov. 2012
- Leitung** Hanspeter Schmid, TelP 061 261 86 95, Mobile 079 302 53 35

Mittwoch, 12. Dezember 2012

W, Adventswanderung (Werktagswanderer)

- Anford./Zusatz** Kond. A, Techn. T1
- Route/Details** Leichte Winterwanderung, Stöcke empfohlen Riederwald - Spitzenbühl - Bärschwiler Forsthaus - Rest. Alte Mühle - Hölzlirank Möglichkeit, direkt in 20 Minuten vom Hölzlirank zur alten Mühle, Basel ab 10.37 Uhr nach Laufen, dann nach Hölzlirank
Wanderzeit ca. 2½ Sd., ca. +250m / ca. -150m.
Verpflegung: Mittagessen in der alten Mühle, Bärschwil Wyler.
Treffpunkt im Zug, Basel ab 7.37 Uhr Richtung Laufen
Billett: Alles im TNW Bereich (Hinweg: Basel - Laufen - Riederwald; Rückweg: Hölzlirank - Laufen - Basel)
- Anmeldung** Telefonisch, Internet bis Mo 10. Dez. 2012
- Leitung** René Fatton, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 19. Dezember 2012

W, Erschwil-La Chèvre-Welschgätterli (Werktagswanderer)

- Anford./Zusatz** Kond. C, Techn. T2
- Route/Details** Erschwil 455m-Hörnli 792m-Le Greierlet 803m-La Chèvre 815m-Welschgätterli 810m-Oberbergli 699m-Erschwil. Distanz 10 km; + 500m / - 500m. Reine Marschzeit 4 Std.
Prächtige Jurawanderung. Verpflegung aus dem Rucksack. Möglichkeit der Verpflegung im Bergrestaurant Oberbergli.
Billett Basel-Erschwil retour (im U-Abo-Bereich). Teilnehmer besorgen Billett selbst.
- Anmeldung** Telefonisch, Internet bis Mo 17. Dez. 2012
- Leitung** Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86

Dienstag, 2. Oktober 2012**VW, Lueg i.E., Veteranenwanderung 625 (Veteranen)**

Route/Details Wanderung im Gebiet Emmental

Hinfahrt:

Gruppen 1 und 2: 07.00 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse nach Rüegsau.

Gruppe 3: 08.30 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse nach Rüegsau.

Rückfahrt:

mit Car und Kleinbus nach Basel, Ankunft ca. 18.00 Uhr.

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Rüegsau - Lueg - Affoltern i.E. 3½ Std., HD +300m / -100m

Gruppe 2: Vorder Rinderbach - Lueg - Affoltern i.E. 2-2½ Std., HD +250m / -100m

Gruppe 3: Wanderung auf der Lueg, leicht coupiert, Zeit nach Bedarf und Wunsch.

Wanderungen nachmittags:

Gruppen 1 und 2: Affoltern i.E. - Gammenthal, leicht coupiert, 1¼ Std.

Gruppe 3: Programm nach Ansage.

Karten: 1:50000 233 T Solothurn, 234 T Willisau

Morgenkaffee:

Für alle Gruppen: Restaurant Bären, Rüegsau

Mittagessen:

Gasthof Sonne, Affoltern i.E.

Kosten: Fr. 32.-

WL Gruppe 1: Silvia Schmid

WL Gruppe 2: Alois Schnyder, Irène Gerber

WL Gruppe 3: Hanspeter Schmid, Nikolaus Springer

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet

Leitung Silvia Schmid, TelP 061 261 86 95, Mobile 079 841 53 55

Dienstag, 6. November 2012**VW, Alpbad/BL, Veteranenwanderung 626 (Veteranen)**

Route/Details Wanderung durch den nördlichen Jura zwischen Rhein und Ergolz. Alle Fahrten im TNW-Gebiet. Die Teilnehmer in Gruppe 1 und 2 lösen ihre Fahrkarten selbst.

Hinfahrt:

Gruppe 1: Basel SBB ab 07.40 Uhr nach Rheinfelden.

Gruppe 2: Besammlung um 07.45 Uhr im Restaurant Le Train Bleu (Hotel Victoria am Centralbahnplatz). Dann von Basel SBB um 08.31 Uhr nach Gelterkinden, weiter mit Bus nach Buus Waldegg.

Gruppe 3: 09.00 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse mit Kleinbus zur Sissacherfluh.

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Rheinfelden - Olsberg - Hersberg - Alpbad, HD ca. 300m, ca. 3½ Std.

Gruppe 2: Buus Waldegg - Sissacherfluh - Wintersingerhöchi - Alpbad, HD ca. 200m, ca. 2½ Std.

Gruppe 3: Wanderung auf der Sissacherfluh und/oder bei Alpbad, leicht coupiert, Zeit nach Bedarf und Wunsch.

Wanderungen nachmittags:

Gruppen 1 und 2: Alpbad - Sissach, HD + 30m / -150m, ca. 45 Min. Rückfahrt nach Basel ab Sissach.

Gruppe 3: Programm nach Ansage.

Wanderkarte 1:50000 Blatt 214 T Liestal.

Morgenkaffee:

Gruppe 1: Restaurant Treffpunkt, Rheinfelden.

Gruppe 2: Restaurant Le Train Bleu, Basel.

Gruppe 3: Bergwirtschaft Sissacherfluh.

Mittagessen: Restaurant Alpbad, ob Sissach.

Kosten: Fr. 28.-

WL Gruppe 1: Hanspeter Schmid

WL Gruppe 2: Silvia Schmid, Franz Werthmüller

WL Gruppe 3: Bernhard Müller, Bruno De Bortoli

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet

Leitung Hanspeter Schmid, TelP 061 261 86 95, Mobile 079 302 53 35

Dienstag, 4. Dezember 2012

VW, Grenzecke, Veteranenwanderung 627 (Veteranen)

Route/Details	Grenzecke Treffpunkt Gruppe 1: 08.00 Uhr zum Morgenkaffee im Coop-Restaurant, Güterstrasse 190 (200m vom Eingang Süd Bahnhof SBB). Abfahrt ab Basel SBB um 08.37 Uhr mit Regionalzug, Gleis 1 nach Eimeldingen.
	Gruppe 2: 08.30 Uhr zum Morgenkaffee im Migros-Restaurant am Claraplatz, Untere Rebgasse 8, mit gültigem Trambillet bis Bad Bahnhof. Abfahrt mit Bus 55 ab Claraplatz um 09.15 Uhr nach Schallbach.
	Gruppe 3: 09.30 Uhr zum Morgenkaffee im Hotel/Restaurant Rheinfelderhof, Hammerstrasse 61, mit gültigem Trambillet bis Eglisee bzw. Niederholz.

Rückkehr:

Spätestens 18.00 Uhr in Basel

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Eimeldingen, über die Rebberge via Bittertal nach Rümmingen-Nikolausgraben-Haagen, ca. 11 km, +200 Hm, knapp 3 Std.

Gruppe 2: Schallbach, Rümmingen-Nikolausgraben-Haagen, ca. 7 km, +200 Hm, ca. 2 Std.

Gruppe 3: Eglisee-Wiese-Schlipf, 3,5 km, ca. 1½ Std. (ganz gemütlich und kürzer vom Niederholz).

Wanderungen nachmittags:

Gruppen 1+2: Vom Schlipf entlang der Wiese und durch den Park der Grün 99 nach Otterbach, 4 km, 1 Std.

Gruppe 3: Von Weil Rathaus durch den Park der Grün 99 nach Otterbach, ca. 30 Min.

Mittagessen:

Im Gasthaus zum Kranz, Baslerstrasse 90, Lörrach, Tel. 0049 7621 148 43

Kosten: Euro 25

Schlusstrunk im Restaurant der Kletterhalle Weil-Otterbach.

Karten: Südl. Markgräflerland bzw. www.schweizmobil.ch

WL Gruppe 1: Alois Schnyder,

WL Gruppe 2: Bruno De Bortoli, Franz Werthmüller

WL Gruppe 3: Irène Gerber, Sales Koch

Telefonisch, Schriftlich, Internet

Alois Schnyder, TelP 061 731 30 38

Anmeldung

Leitung

Skitouren im Diemtigtal vom 2. - 4. Januar 2013 (Mi – Fr)

Als Saisonauftakt eignet sich diese beliebte Einführung ins Tourenfahren sowohl für Einsteiger als auch für Leute, die ihre Skisaison mit ein paar leichten Touren einleiten möchten. Das Diemtigtal bietet dafür viele Möglichkeiten.

Standort: Hotel Spillgarten, 3757 Schwenden-Grimmialp

Kosten (HP, Kursgeld einschliesslich Bergführertaxe): ca. Fr. 450.– je nach Teilnehmerzahl

Die technische Leitung der Touren liegt in den Händen unserer bewährten Bergführer Werner und Beat Hofer. Die genauen Routen werden jeweils aufgrund der Schnee- und Wetterverhältnisse kurzfristig festgelegt. Etwas Kondition und die Fähigkeit die meisten Pisten problemlos zu befahren sind erforderlich. Das Tiefschneefahren wird dann durch die Praxis erlernt.

Anmeldung und Auskunft bei:

Walter E. Haefliger, Tel. 061 422 0120, Fax 061 423 9633, haefligerwe@mus.ch

Polisportive Wochen in Leutasch (Tirol) vom 12.-19. Januar und vom 20.-27. Januar 2013

Schon zum 4. Mal fahren wir im Januar nach Leutasch (Tirol), 6 km von Seefeld entfernt in einem Hochtal und 30 km nordwestlich von Innsbruck auf 1100-1200m. Unterkunft in Weidach, dem Hauptort der Leutasch nahe Bushaltestelle und Einkaufszentrum.

Unterkunft im Alpenhotel zum See

Abwechselnd mit dem Engadin weltweit Nr. 1 für Langläufer mit mehr als 250km bestens präparierter Loipen. Ebenso 150km gespurte Winterwanderwege. Möglichkeiten für Spaziergänge und Schneeschuhtouren. Material kann günstig gemietet werden. Wunderschöne Gebirgskulisse (Karwendel und Wetterstein). Ich biete täglich eine Wanderung mit mehreren Varianten zwischen 2 und 5 Std. an. Konditionelle Anforderungen individuell. Preis ca. CHF 850 für Reise, Halbpension im Doppelzimmer, lokale Fahrten, Trinkgelder etc. Alle weiteren Informationen erhalten Interessenten und Angemeldete individuell.

Anmeldung: bei Inge Vonderschmitt, inge@mailslot.ch, Tel. 061 701 50 21, 079 629 20 94

Fasnachts-Skitouren in St. Antönien (Graubünden) vom 15.-19. Februar 2013

Die letztjährige Fasnachtskitour im Münstertal war ein voller Erfolg und wir haben beschlossen, für den kommenden Winter wieder Tourenstage im ähnlichen Stil zu organisieren. Wir gehen nach St. Antönien im Prättigau, wo es viele Möglichkeiten für leichte bis mittelschwere Touren gibt. Die technische Leitung haben wieder die Bergführer Michael Wicky und Andreas Nagel von Bergpunkt inne. Logieren werden wir im Hotel Rhätia (Doppel- und Einzelzimmer). Die detaillierte Ausschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt auf der SAC-Homepage erfolgen.

Anmeldungen: möglich ab 1. November 2012
Organisation: Monica Müller, Tel. 061 821 03 50 und Susanne Feddern, Tel. 061 411 59 03

Tourenbericht

Grimsel: Moorschutz zwischen Wasserkraft und Gletscherschmelze – ein Augenschein vor Ort, vom 7. und 8. Juli

Eingerahmt von einer Exkursion mit dem Grimselverein zum «Gletscherweib» und einer Führung der KWO in den Kraftwerksanlagen verbrachten wir ein Wochenende in der Gletscherschlifflandschaft zwischen Grimsel Hospiz und Lauteraarhütte.



Wir sind ein gemischtes Grüppchen: 4 Angensteiner und 6 Mitglieder der Sektion Basel froh vereint. Vom Hospiz muss man sich erst durch die Betonbauten, durch ein Parkhaus, über die Staumauer, durch Tunnels durchkämpfen, bis man überhaupt erst in Landschaft gelangt. Nun gilt es vorsichtig zu laufen, sonst droht ein nasses



Die Hüttencrew hat die Organisation auf dem beschränkten Raum fest im Griff, so geht ein Abend vorbei mit fröhlichen und ernsthaften Gesprächen über die vielen Fragen, die sich angesichts der heutigen immensen Energieverschwendung und Naturzerstörung zum Thema erneuerbare Energiegewinnung stellen. Frühstückszeit ist relativ spät, bei strömenden Regen beginnen wir den Abstieg von der Hütte, diesmal nehmen wir den Weg über die Leitern – wer Gletscher liebt, muss leiterntauglich sein – und stellen fest, dass der Hüttenweg in den angegebenen 4 Stunden kaum zu bewältigen ist. So muss der Kaffee beim Grimsel Hospiz ausfallen, für die Kraftwerksführung sind wir eigentlich am verkehrten Ort, aber die freundliche Dame im Hospiz fädelt uns ins KWO-interne Verkehrsnetz ein und nun läuft alles wie geschmiert

Mit einer Seilbahn zum «Sommerloch», unter Höllenlärm werden wir über Stromproduktion informiert, die Turbinen und Antriebsräder sehen aus wie eine effiziente Weiterentwicklung von Mühlerädern, Faszination der technischen Möglichkeiten und die Arven der Moorlandschaft scheinen auf einem anderen Kontinent zu sein ...

Über unterirdische Autostrassen werden wir im Bus durch den Berg zur wunderschönen Kristallkluft gefahren, die beim Vortrieb des Stollens gefunden wurde. Weiterfahrt auf den Geisterautobahnen unter dem Räterichbodensee hindurch zur Postautohaltestelle Gersteneegg. Wieder am Tageslicht lassen wir die funkelnden Kristalle den Abschluss dieses Wochenendes sein und fahren unter weiteren spannenden Gesprächen heim.

Text und Bilder: Andrea Hecker (und Ruedi Mathys), Fotos: Links, das «Gletscherweib» und rechts Weg entlang des Grimselsees.

Zervreilhorn/Güferhorn vom 7. und 8. Juli (kombinierte Hochtour)

Wie immer bei Tourenleiter René Beerli finden die Touren in einer Grenzregion statt, diesmal im Gebiet zwischen dem Kanton Graubünden und Tessin. Es sollte eine konditionell anspruchsvolle Tour werden ...

Bereits im Zug wurde intensiv über die Wetterprognosen diskutiert und der Gesprächsstoff darüber sollte uns die ganze Tour über beschäf-

Bad im Grimselsee weit unter uns. Während der Pausen beim Stollen mit den Wassern aus dem Gaulital und bei der geschützten Moorlandschaft bei Mederlouwenen erzählen uns die engagierten Menschen des Grimselvereins von ihrem nun schon 25-jährigen Kampf gegen die Naturzerstörung durch die Grossprojekte der KWO. Durch die Mauererhöhung bleibt nämlich die Produktionsleistung der Kraftwerke Oberhasli (KWO) mit oder ohne Mauererhöhung praktisch gleich, da sie von den Produktionsanlagen und nicht von der Speichergrösse abhängt. Es wird einzig und allein ein unbedeutender Teil (etwa 0,4%) der schweizerischen Stromproduktion vom Sommer in den Winter verlagert, was 4–5% des Stromverbrauchs aller Elektroheizungen in der Schweiz entspricht. Neue Arbeitsplätze entstehen keine. Das «Gletscherweib», ein riesiger Steinmann bzw. -frau wird mit neuen Fahnen bestückt. Sie wacht am Seeende über die Landschaft und bekommt jedes Jahr einmal Zuspruch durch ein Gedicht.

Wir wandern alleine weiter und erkraxeln die Zunge des schuttbedeckten Gletschers. Am Schluss geht es bergauf zur kleinen ertümlichen Lauteraarhütte, die Vegetation wird wieder grün und blumenreich.

tigen, war doch nicht nur Sonne, sondern auch Regen angesagt.

Das Tal war mit Wolken verhangen und die Frage, wie sich das Wetter entwickeln würde, wollte uns nicht loslassen. Entlang des Zervraila-Stausees wanderten wir in Richtung Zervreilahorn. Die Sicht auf den Berg blieb uns verwehrt. Bei der Canalbrücke überquerten wir den Bach des Stausees, gingen weiter Richtung Läntahütte. Nun folgten wir einem sehr steilen Trampelpfad, der sich steil den Berg hochwand und uns durch ein Meer blühender Alpenrosen und Nebelschwaden führte. Der Schweiß lief aus allen Poren. Je höher wir stiegen, desto mehr schienen sich jedoch die Wolken zu verziehen und nach der ersten Trinkpause erhob sich plötzlich das Zervreilahorn majestätisch aus dem Nebel. Endlich, Welch ein Anblick, Welch ein Staunen über diese Naturschönheit.

Beruhigt über das stabile, ja sonnige Wetter kam nun die Diskussion über das Materialdepot auf. Sollten wir es hier einrichten oder doch weiter oben? Wir entschieden uns für ein Depot beim Picknickplatz auf 2500 m und begannen mit dem Aufstieg.

Der steile Weg durch das Geröll liess uns erneut schwitzen, doch bald erreichten wir den Sattel, zogen das Gstättli an und teilten uns in zwei Dreier- und einer Zweier-Seilschaft auf. Die nächsten 150 Hm führten uns über ein Gelände mit Kletterstellen bis zu 3a. Dank grossen Stufen und guten Griffen waren wir um 15 Uhr auf dem Gipfel (2898 m), beglückt über die Aussicht, den Sonnenschein und blauen Himmel. Für das Gipfelfoto blieb wenig Zeit, hatten wir doch noch ein gutes Stück Weg vor uns.

Der Abstieg über die Kletterstellen wurde durch Bohrhaken und kurze Abseilstellen erleichtert. Um Steinschlag zu vermeiden, stiegen wir entlang der Südflanke ab. Um 17 Uhr waren wir zurück beim Materialdepot, schnallten uns die Rucksäcke an und machten uns auf den Weg zur Hütte. Der Rucksack begann zu drücken, spürten doch einige die Länge der Tour in den Knochen. Um 19 Uhr kamen wir dann hungrig in der Hütte an. Wir waren erschöpft vom langen Tag und so schmeckte der leckere Riz Cazimir gleich noch besser. Nach dem cremigen Heidelbeerdessert steckten René und der Hüttenwart die Köpfe zusammen, um die morgige Hochtour auf das Güferhorn (3383 m) zu besprechen.



Um 4 Uhr in der Früh weckte uns René und mein verschlafener Blick nach draussen beruhigte mich, da das Wetter trocken zu sein schien. Bald sassen wir am Frühstückstisch und beim ersten Bissen in das feine selbstgebackene Brot begannen dann doch die ersten Regentropfen zu fallen. Der Hüttenwart kam sogleich in den Essraum und verkündete die Wetterprognosen: Bis etwa in einer Stunde sollte der Regen anhalten, nach der Schlechtwetterfront sei aber gutes Wetter zu erwarten. Nun begann eine angeregte Diskussion, welches Alternativprogramm sinnvoll wäre. Zuerst plädierte auch René mit der Stirnlampe auf dem Kopf und der Karte vor sich für eine alternative Route wie Piz Casinello, Furggelihorn oder die 3-Seen-Wanderung, doch schienen die Vorschläge niemanden richtig zu überzeugen. Schliesslich meinte René «mä muess nid extra lide» und die Gruppe fiel in schallendes Gelächter. Damit schien beschlossen, vorerst in der Hütte zu bleiben und zu warten, bis das Wetter sich besserte, um dann den Weg entlang dem Stausee und somit Richtung Heim einzuschlagen. Die meisten von uns spielten das Hüttenspiel bis wir schliesslich um 8.30 Uhr unsere Sachen packten und bei dichtem Sprühregen abmarschierten.

Der Bus nach Ilanz fuhr pünktlich um 12.05 Uhr ab, und während der Fahrt nach Vals fielen uns allen die Augen zu.

Dank Renés guter Entscheidungskraft in unerwarteten Situationen, war die Tour ein tolles und schönes Erlebnis, obschon wir nicht das ganze Programm durchziehen konnten. Dass trotz Regen die Stimmung der Gruppe vor allem am zweiten Tag heiter und ausgelassen war, lässt mich diese Tour und mein erstes Gipfelerlebnis in bester Erinnerung behalten.

Text: Lea Burger

Foto: Auf dem Gipfel des Zervreilahorns

Mutationen 04_12

Berichtigung

Irrtümlicherweise wurde Golder-Rieder Eduard, Basel, per Ende Jahr als Austritt gemeldet. Dem ist nicht so. Edi Golder ist schon seit 62 Jahren Mitglied und bleibt es weiterhin.

Eintritte

Ackermann Christoph, Zürich
Alsio Jessica, Basel
Ankli Stephan, Basel
Bäckström Teodor, Basel
Bader Harald, Liestal
Baer Felix, Basel
Brodmann Andrea-Maurus, Basel (JO)
Cuénod Joël, Basel
Derendinger Gabriel, Zürich (JO)
Fakler Thomas, Basel
Fiedler Thomas, Basel
Fülscher Lucia, Basel
Gekel Isabella, Basel
Goetti Ursula, F-Helfrantzkirch
Grafe Regula, Basel
Gregori y Ribes David, Basel
Gueret Stephanie, F-Saint Louis
Hägglom Anna, Basel
Heidenreich Karin, D-Lörrach
Hugenschmidt Manfred, D-Inzlingen
Jordi Cédric, Basel

Kammermann Nicole, Basel
Keller Anna-Birgit, Basel
Keller Sabine, Basel
Koh Swee, Basel
Krattiger Lisa, Basel
Krebs Markus, Basel
Linsenmann Isabelle, Basel
Luisoni Gian-Andri, Diepflingen
Macfie Rory, Basel
Mangold Michele, Muttenz
Mathys Daniela, Basel
Müller Ulrike, Basel
Neuse Charlotte, Basel
Neuse Marcel, Basel
Oppliger Kathrin, Basel
Patscheider Martina, Basel
Peters Cuénod Sylvia, Basel
Petke Susanne, Basel
Pipoz Jeanette, Basel
Polivka Nicole, Basel
Roin Skovhus Marcus, Basel
Rubez Thomas, Kaiseraugst
Scheuring Benjamin, Basel
Scheuring Rosmarie, Basel
Schmid Fabian, Basel
Söhnel Sarah, Basel
Tippmann Sylvia, Basel
Tjeertes Jorrit, Basel
Töngi Claudia, Basel
Torres Martin Raul, Basel
Weidkuhn Benedikt, Basel
Wilim Robert, Basel

Austritte

Brülisauer Zoja, Basel / per Ende Jahr
Farrah Rainer, Basel / per Ende Jahr
Häner Edgar, Basel
Ofner Farrah, Basel / per Ende Jahr
Ofner Rainer, Basel / per Ende Jahr
Pölzleitner Benjamin, Basel
Schaller Heidi, Therwil / per Ende Jahr
Schaller Louis, Therwil / per Ende Jahr
Seeberger Daniela, Basel

Verstorben

Carl Schneider, Oberwil (EJ 1967)

Adress-
änderung
melden

AZB
4000 Basel 2



TRANSA

NEU! GROSSE BERG- SPORTABTEILUNG

In unserer Basler Filiale am Aeschengraben 13 findest du neu ein umfangreiches Angebot an Kletterausrüstung die du gleich an der Boulderwand ausprobieren kannst.

**Transa Travel & Outdoor-Laden Basel,
Aeschengraben 9 & 13 – www.transa.ch**



Gönnerliste

Bächli Bergsport AG, Filiale Basel
Henric Petristrasse 25, 4051 Basel
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29
www.baechli-bergsport.ch

Basler Kantonalbank, fair banking
Postfach, 4002 Basel, Tel. 061 266 21 21,
www.bkb.ch

Peter Deiss, Lederatelier
Hammerstrasse 65, Postfach, 4005 Basel
Tel. 061 692 08 66, Fax 061 692 08 68

Frey Louis, Uhrmacher + Goldschmied
St. Johannis-Ring 134+139,
Steinenvorstadt 1, 4012 Basel
Tel. 061 322 77 11

HB&P Treuhand,
Buchführung, Steuerberatung
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,
Tel. 061 279 98 98
www.hbp-treuhand.ch

Lassoudry archiformes GmbH,
www.lassoudry.ch
J. + S. Ritschl-Lassoudry
Rüchligweg 55, 4125 Riehen
Tel. 061 683 22 77, Fax. 061 683 22 78

Schneider, Bäckerei/Konditorei
Clarastrasse 23, 4058 Basel,
Tel. 061 692 24 31

Van der Valk GmbH
Gartengestaltung und Baumpflege,
Bahnhofstrasse 10, 4147 Aesch,
Tel. 061 751 65 45, www.vandervalk.ch

Adressänderungen sind zu richten an:

Barbara Suter, Lindenberg 19,
4058 Basel, T p. 061 681 81 77
mitgliederdienst@sac-basel.ch